

Teilnahmeantrag
für das Bestgebotsverfahren „Wasserstraße 444“ in Bochum

Ausloberin Stadt Bochum

Informationen zum/zur Investor/Investorin

- ☐ Einzelinvestor/Einzelinvestorin
☐ Investorengemeinschaft/Investorinnengemeinschaft

Name, Vorname/Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

bevollmächtigter Vertreter: _____

- ☐ natürliche Person
☐ juristische Person (Auszug aus dem Handelsregister oder Auszug aus dem Gesellschafts- oder Gründungsvertrag ist als Anlage beizufügen.)

Unternehmensprofil

Gründungsjahr: _____

Tätigkeitsschwerpunkte: _____

	2020	2022	2023
Anzahl der angestellten Mitarbeiter*innen			
Anzahl der Führungskräfte:			
Gesamtumsatz in Euro:			

- ☐ Ein kurzes, frei formuliertes Unternehmensprofil (max. zwei Seiten DIN A4) ist als Anlage beizufügen.

Bonitätsauskunft

- ☐ Eine formlose, auf das Projekt bezogene Bonitätsauskunft der Hausbank ist beizufügen. Die Bank bestätigt in Kenntnis des Geschäftsmodells, dass dem Bewerber die Fremdfinanzierung in Aussicht gestellt wird.

Ort, Datum

Unterschrift bevollmächtigter Vertreter*innen/Stempel

Eigenerklärung des Investors/der Investorin analog § 4 Absatz 6 VOF

Ich/Wir erkläre(n), dass keine Person, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist, wegen eines Verstoßes gegen:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- c) § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- d) § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- e) § 334 StGB (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU- Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Absatz 2 Nummer 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
- f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
- g) § 370 der Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation und der Direktzahlung (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten.

Eigenerklärung des Investors/der Investorin analog § 4 Absatz 9 VOF

Ich/Wir erkläre(n), dass

- a) sich mein/unser Unternehmen nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befindet,
- b) mein/unser Unternehmen nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, welche die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen,
- c) mein/unser Unternehmen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat,
- d) mein/unser Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben erfüllt hat,
- e) sich mein/unser Unternehmen bei der Erteilung von Auskünften, die nach §§ 4, 5 und 10 VOF eingeholt werden können, nicht in erheblichem Maß falscher Erklärungen schuldig gemacht hat oder diese Auskünfte unberechtigterweise erteilt hat.

Ort, Datum

Unterschrift bevollmächtigter Vertreter*innen/Stempel

Eigenerklärung des/der Architekten*in analog § 4 Absatz 6 VOF

Ich/Wir erkläre(n), dass keine Person, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist, wegen eines Verstoßes gegen:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- c) § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- d) § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- e) § 334 StGB (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU- Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Absatz 2 Nummer 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
- f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
- g) § 370 der Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation und der Direktzahlung (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten.

Eigenerklärung des/der Architekten*in analog § 4 Absatz 9 VOF

Ich/Wir erkläre(n), dass

- a) sich mein/unser Unternehmen nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befindet,
- b) mein/unser Unternehmen nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, welche die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen,
- c) mein/unser Unternehmen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat,
- d) mein/unser Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben erfüllt hat,
- e) sich mein/unser Unternehmen bei der Erteilung von Auskünften, die nach §§ 4, 5 und 10 VOF eingeholt werden können, nicht in erheblichem Maß falscher Erklärungen schuldig gemacht hat oder diese Auskünfte unberechtigterweise erteilt hat.

Ort, Datum

Unterschrift bevollmächtigter Vertreter/Stempel

Referenzen

(wahlweise vom Investierenden oder vom/von Architekten*in beizubringen)

Investor/Investorin: _____

Architekt/Architektin: _____

Objekt: _____

Anschrift: _____

Jahr der Fertigstellung: _____

Baukosten (Kostengruppen 300
und 400 nach DIN 276) in Euro: _____

oder Bruttogeschossfläche in m²: _____

Investor/Investorin: _____

Architekt/Architektin: _____

Objekt: _____

Anschrift: _____

Jahr der Fertigstellung: _____

Baukosten (Kostengruppen 300
und 400 nach DIN 276) in Euro: _____

oder Bruttogeschossfläche in m²: _____

Investor/Investorin: _____

Architekt/Architektin: _____

Objekt: _____

Anschrift: _____

Jahr der Fertigstellung: _____

Baukosten (Kostengruppen 300
und 400 nach DIN 276) in Euro: _____

oder Bruttogeschossfläche in m²: _____

- ☐ Kurzdarstellungen der Referenzen (jeweils max. zwei Seiten DIN A4) sind als Anlage beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift bevollmächtigter Vertreter*innen/Stempel